

Bau- und Wohngenosenschaft Graphis Zürich - Schwamendingen

PQ/Wettbewerb 2009-2010 3. Preis
 Mathias E. Frey dipl. Architekten ETH.SIA
 muellerundschmidt Landschaftsarchitekten GmbH
 Werner Waldhauser, Waldhauser Haustechnik AG

Veranstalter: Amt für Hochbauten Zürich, Graphis

Programm: 115 Genossenschaftswohnungen
 26 x 2.5-Zi Whg; 42 x 3.5-Zi Whg; 38 x 4.5-Zi Whg;
 8 x 5.5-Zi Whg; 1 x 6.5-Zi-Whg; Gemeinschaftsraum
 Budget: ca. CHF 45'000'000.00

Das neue Ensemble verwebt sich mit der bestehenden Gartenstadt Schwamendingens und schafft zugleich eine zeitgemässe Identität vorstädtischen Wohnens.

Die teppichartige Freiflächenstruktur des Schwamendinger Dreiecks bleibt erhalten, wobei die charakteristischen Durchblicke differenzierter und die Ausserräume eindeutiger gestaltet werden: Das für die Zeilenbauten der 50er Jahre typische Abstandsgrün macht Platz für eine Abfolge von Wegen, Gärten und Plätzen, die in Schnitt und Grundriss eine Hierarchie von öffentlichen zu privaten Räumen ausbilden.

Analog zu den bestehenden Zeilenbauten sind auch die 4 bis 5-geschossigen Neubauten aus abgestuften, leicht zu einander versetzten Häusern komponiert. Der geringe Versatz und das Layout der Grundrisse gewähren jedoch auch Blicke diagonal durch die Häuser hindurch.

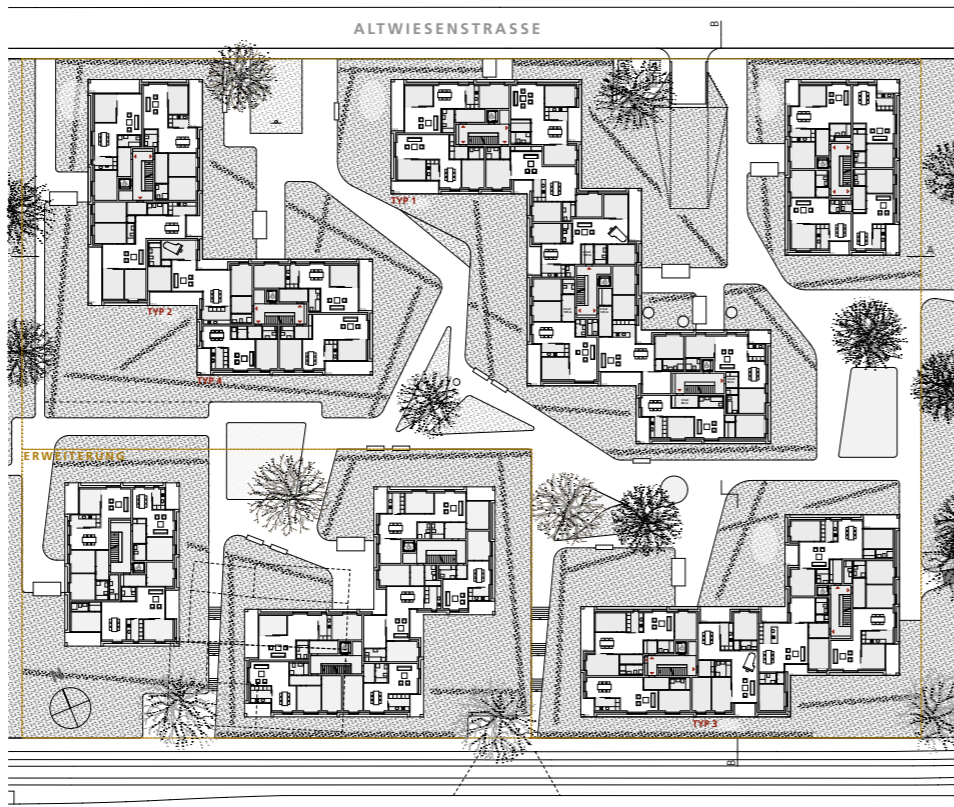
Die Abstufung der grossen Volumen berücksichtigt die Masstäblichkeit des Ortes sowie den Rhythmus entlang der Quartierstrassen. Benachbarte Ausserräume und Fusswege werden in die neue Siedlung hinein- und weitergeführt.

Auf hohe Anzahl an 2.5 + 3.5 Zi-Wohnungen (60%) reagieren die Häuser mit einer Variation des über-Eck-Wohnens: „Durchwohnen“ über-Eck ermöglicht auch kleineren Wohnungen eine mehrseitige Orientierung bei gleichzeitig optimierten Erschliessungsflächen. Auf dem stets gleichen Prinzip basierend, entwickeln sich die unterschiedlichen Wohnungstypen um einen zentralen, Z-förmigen Wohn- und Essraum.

Attraktive Wohnsituationen ergeben sich an den Schnittstellen der Häuser: Je eine Wohnung springt vom einen zum anderen Haus und generiert so spannende diagonale Blickbezüge von innen und aussen.

Das Erdgeschoss-Wohnen mit Gartenausgang wird ergänzt durch die Dachwohnungen mit eigenen - für die Zürcher Peripherie typischen - Pflanzgärten: Die Idee der Gartenstadt wird damit - trotz gesteigerter Bebauungsdichte - um eine Dimension erweitert.

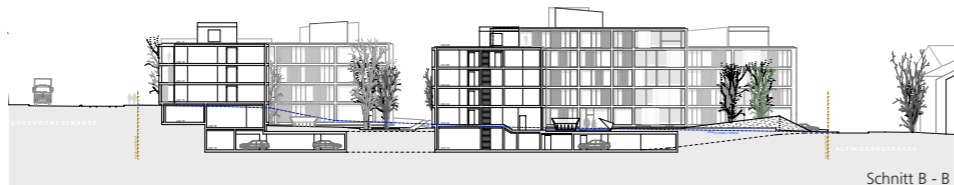
Eine umlaufende Fassadenstruktur aus massiven, vorfabrizierten mineralischen Elementen verleiht den Häusern Resistenz und Plastizität. Das kräftige Relief der Struktur aus vorfabrizierten Elementen wird ergänzt durch hölzerne Fenster und Schiebeläden, welche an die quartiertypischen Schlagläden erinnern.



Regelgeschoss (1. + 2. OG)

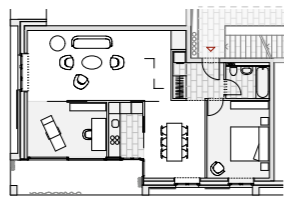


Schnitt A - A

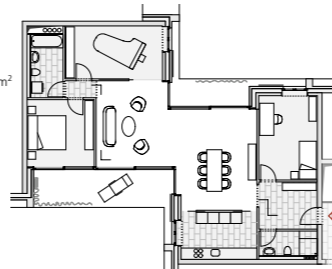


Schnitt B - B

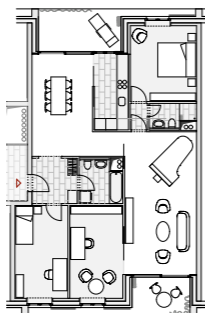
- TYP 1**
 3.5-Zi-Wohnung mit Heimarbeitsplatz
 83 m²
 - ENTREE / Garderobe 6 m²
 - WOHNEN / ESSEN / KOCHEN 46 m²
 - ZIMMER 13 m²
 - ZIMMER 14 m²
 - BAD/WC 4 m²
 - LOGGIA 13 m²



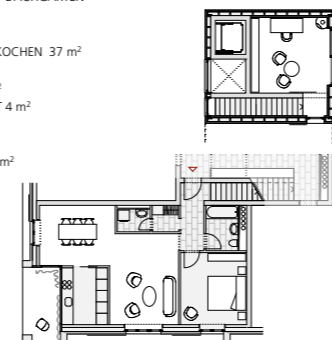
- TYP 2**
 4.5-Zi-Wohnung mit Durchblick
 111 m²
 - ENTREE / Garderobe 8 m²
 - WOHNEN / ESSEN / KOCHEN 51 m²
 - ZIMMER 12 m²
 - ZIMMER 14 m²
 - ZIMMER 15 m²
 - DU/WC 4 m²
 - BAD/WC 6 m²
 - LOGGIEN 15 m² + 7 m²



- TYP 3**
 4.5-Zi-Durchwohnung mit 2 Loggien
 113 m²
 - ENTREE / Garderobe 6 m²
 - WOHNEN / ESSEN / KOCHEN 56 m²
 - ZIMMER 14 m²
 - ZIMMER 14 m²
 - ZIMMER 14 m²
 - DU/WC 3 m²
 - BAD 5 m²
 - LOGGIEN 10 m² + 6 m²



- TYP 4**
 3.5-Zi-Wohnung mit Dachgarten
 83 m²
 - ENTREE 6 m²
 - WOHNEN / ESSEN / KOCHEN 37 m²
 - ZIMMER 14 m²
 - DACHZIMMER 18 m²
 - Garderobe / REDUIT 4 m²
 - BAD/WC 4 m²
 - LOGGIA 8 m²
 - PLANZGARTEN 150 m²



Auswahl Wohnungstypen



Schwamendinger Dreieck